

HR-Lounge: Hinter den orangen KTM-Kulissen

Personalchefs erkundeten in Mattighofen die neu gebaute Motohall und bekamen einen Einblick in die Produktion

Der dritte HR-Lounge-Clubabend im heurigen Jahr war extrem gut besucht. Und das, obwohl der diesmalige Innvierter Gastgeber KTM für viele Personalchefs nicht gerade ums Eck liegt.

Trotzdem ließen es sich rund 50 Mitglieder nicht nehmen, nicht nur die neu gebaute Motohall zu inspizieren, sondern auch im nahegelegenen Werk einen Blick hinter die Kulissen der Produktion zu werfen.

Was viele verblüffte: Hier passiert echte Handarbeit – und das zu fast 100 Prozent. Dank ausgeklügelter Logistik finden auf Montagelinien alle vormontierten Komponenten einer KTM zusammen.

So werden aus über 10.000 verschiedenen Teilen 30 unterschiedliche Motoren und 150 andersartige Motorräder montiert. Im Vierminuten-Takt laufen die Maschi-

nen von den Montagelinien. Gearbeitet wird im Zweischichtbetrieb, in dem täglich 400 Motorräder hergestellt werden.

Jährlich sind es rund 260.000 „heiße Eisen“, die von Mattighofen aus weltweit versendet werden.

Mit mehr als 4200 Mitarbeitern in Europa und einem Umsatz von mehr als 1,5 Milliarden Euro ist

KTM, was für Kronreif, Trunkenpolz (Gründernamen) und Mattighofen steht, der größte europäische Motorrad-Hersteller.

Einer der Erfolgsfaktoren ist wahrscheinlich auch die Leidenschaft für die Marke, die von den Mitarbeitern spürbar gelebt und weitergetragen wird.

+ Interessierte Personalchefs sind als Mitglieder der HR-Lounge herzlich willkommen. Anmeldung unter office@hr-lounge.at

HR LOUNGE



VON DANIELA ULLRICH



KTM-Motorsport-Direktor Pit Beirer, KTM-Personalchef Daniel Lehner, Edmund Hipfl (XXXLutz), HR-Lounge-Initiator Josef Buttinger, der Pol Espargarós Arbeitsgerät testete, und Verena Hanisch (OÖN) (v.li.)



Im Bild von links: Michael Novak (Bilfinger VAM), Gerda Klammer (LCM, Linz Center of Mechatronics), Elisa Fischlmayr (Deloitte) und Irmgard Pracher (Rübig Group)



Im Bild von links: Peter Greiderer (Vishay), Katrin Trinkfaß (UPM-Kymmene), Elisabeth Rechberger (Agrana Stärke) und Harald Michlmair (Kremsmüller)



Im Bild von links: Christian Sporrer (Borbet Austria), Sandra Pfob (Eurofoam), Helene Mayerhofer (KH Braunau) und Manfred Luger (Haidlmair)